

1. Record Nr.	UNISALENT0991003769869707536
Autore	Vercesi, Ernesto
Titolo	Le origini del movimento cattolico in Italia : 1870-1922 / Ernesto Vercesi ; introduzione di Francesco Malgeri
Pubbl/distr/stampa	Roma : Il poligono, 1981
Descrizione fisica	XVII, 368 p., c. di tav. ; 21 cm.
Altri autori (Persone)	Malgeri, Francesco
Disciplina	261.7
Soggetti	Movimento cattolico - Italia
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Pubbl. in precedenza con il tit.: Il movimento cattolico in Italia
2. Record Nr.	UNISALENT0991002893209707536
Autore	Fuks, Alexander
Titolo	Social conflict in ancient Greece / by Alexander Fuks
Pubbl/distr/stampa	Jerusalem : the Magnes Press, the Hebrew University Leiden : E. J. Brill, 1984
Descrizione fisica	363 p. ; 25 cm
Disciplina	938
Soggetti	Società - Grecia antica
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

3. Record Nr.	UNISA996582067703316
Autore	Stein-Hinrichsen Kristina
Titolo	Tanzen als Widerstand : »One Billion Rising« und choreographische Interventionen im öffentlichen Raum // Kristina Stein-Hinrichsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	3-8394-6291-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (356 p.)
Collana	TanzScripte ; ; 64
Soggetti	PERFORMING ARTS / Dance / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Doing Public: Zur Verhandlung und Herstellung von Öffentlichkeit im Rahmen demokratischer Ordnung -- 1.1 Normative Demokratietheorien -- 1.2 Feministische Kritik -- 1.3 Öffentlichkeit und Privatheit -- 1.4 Feministische Perspektiven auf Öffentlichkeit -- 1.5 Performative Perspektiven auf Bürger*innenschaft -- 1.6 Öffentlichkeitskonzepte und feministische (Gegen)Öffentlichkeiten -- 1.7 Gegenöffentlichkeiten -- 1.8 Öffentlichkeit und Raum -- 1.9 Die Produktion des Diskurses: Erzählen als politische Praxis -- 1.10 Zur Funktion von Narrativen in politischen Diskursen -- 1.11 Öffentlichkeiten als Prozesse der Verständigung von Gesellschaft über sich selbst -- 2. Doing Gender: Zur Performativität und Verhandlung von Geschlecht -- 2.1 Zur Produktion von Geschlechterdifferenz -- 2.2 Geschlechterdifferenzen und soziale Ungleichheiten -- 2.3 Feministische Gegenöffentlichkeiten -- 2.4 Geschlechterverhältnisse und Neue Öffentlichkeiten -- 2.5 Frauenbewegungsöffentlichen in Deutschland -- 2.6 Frauenbewegungsöffentlichen in Indien -- 2.7 Frauenbewegungsöffentlichen in Südafrika -- 2.8 Internationale Politik und transnationale feministische Anliegen -- 2.9 Feministische NGOs und transnationale Zivilgesellschaft -- 2.10 Fazit -- 3. Doing Choreography: Tanzen als Widerstand -- 3.1 Zur Performativität von Protest -- 3.2 Soziale Choreographie und Protest -- 3.3 Tanz als performative Kritik -- 3.4 Flashmobs als populäre Form getanzten

Protests -- 3.5 Tanz und Partizipation -- 3.6 Getanzte Gegenöffentlichkeit: eine heuristische Begriffsschärfung -- 3.7 Länderspezifische tanzkulturelle Traditionen -- 3.8 Zur Programmatik von Tanz im Rahmen von »One Billion Rising« -- 3.9 Formensprache und Figuration der Choreographie zu Break the Chain -- 3.10 Tanz zwischen Product Placement und Empowerment.

4. Strike. Dance. Rise! Kann Tanz eine feministische Gegenöffentlichkeit herstellen? -- 4.1 Einführung in den empirischen Teil -- 4.2 Zum Diskursfeld von »One Billion Rising« -- 4.3 Bestimmung der Sprecher*innen im Diskursfeld -- 4.4 Diskursive Strategien und Narrative -- 4.5 Dramaturgie und Theatralität des Kampagnenmaterials -- 4.6 Reflexion des eigenen Blickwinkels -- 4.7 Methodologische Überlegungen -- 4.8 Methodenauswahl und -triangulation -- 4.9 Wissenssoziologischer und erkenntnistheoretischer Zugang zum Bild- und Textmaterial zu »One Billion Rising«/Fragenkatalog -- 5. Doing Public. Doing Gender. Doing Choreography: »One Billion Rising« in der Produktion -- 5.1 Zur Auswahl des Kampagnenmaterials (Datenkorpus) -- 5.2 Exemplarische Analyse des Kampagnenmaterials (Text) -- 5.3 Exemplarische Analyse des Kampagnenmaterials (Bild) -- 5.4 Phänomenbezogene Zusammenhänge und Abweichungen -- 5.5 Machtpositionen im Diskursfeld I: Sprecher*innenpositionen der Kampagne -- 5.6 Narrative der Kampagne »One Billion Rising« -- 5.7 Zwischen Ähnlichkeit und Differenz: länderspezifische Produktionen -- 5.8 Diskursive Strategien in der Narration zu »One Billion Rising« -- 5.9 Ästhetische Strategien in den Bildmaterialien zu »One Billion Rising« -- 5.10 Fazit: »One Billion Rising« in der Produktion -- 6. Doing Public. Doing Gender. Doing Choreography: »One Billion Rising« in der Rezeption -- 6.1 Zur Rezeption und medialen Verhandlung von »One Billion Rising« -- 6.2 Zur Zusammenstellung des Datenkorpus -- 6.3 Machtpositionen im Diskursfeld II: Sprecher*innen medialer Berichterstattung -- 6.4 Exemplarische Analyse deutscher Rezeption und Verhandlung -- 6.5 Exemplarische Analyse indischer Rezeption und Verhandlung -- 6.6 Exemplarische Analyse südafrikanischer Rezeption und Verhandlung -- 6.7 Länderspezifische Verhandlung der Narrative und des getanzten Protests.

6.8 Fazit: »One Billion Rising« in der Verhandlung -- 7. Zwischen symbolischer Inszenierung und politischem Protest: Kann Tanz eine feministische Gegenöffentlichkeit herstellen? -- 8. Reflexion: Konnte »One Billion Rising« die Wette auf das eigene Performativ gewinnen? -- 9. Literaturverzeichnis -- 10. Videoverzeichnis.

Sommario/riassunto

»Strike. Dance. Rise!« lautet der Appell und das Versprechen der feministischen Kampagne »One Billion Rising«. Zum ersten Mal in der Geschichte der Demokratien stehen weibliche Körper und die ästhetische Bewegungspraxis Tanz als Mittel und Botschaft im Zentrum eines transnationalen zivilgesellschaftlichen Protests. Kristina Stein-Hinrichsen erforscht in ihrer kulturvergleichenden Studie, ob und unter welchen Bedingungen Tanz ein wirksames Medium der Demonstration sein kann. Dabei folgt sie einem performativen Verständnis von Öffentlichkeit, Geschlecht und Choreographie und erweitert die Forschung zu den globalen sozialen Bewegungen um die körperliche Dimension von Protest.
